



Jugendauftaktgottesdienst 2019 in Gelsenkirchen-Mitte

te

Jugendliche Geschwister aus den Bezirken Bochum, Essen und Gelsenkirchen versammelten sich am 13. Januar 2019 zum Jugendauftaktgottesdienst in der Kirche in Gelsenkirchen-Mitte.

Der Dienstplan sah einen Bezirksaustausch vor und so nahm Bischof Friedbert Kreuz aus dem Apostelbereich Süd die dreistündige Anreise nach Gelsenkirchen auf sich und diente der Jugend. Es stellte den Gottesdienst unter das Bibelwort aus Markus 10,1: „Und Jesus sah ihn an und gewann ihn lieb und sprach zu ihm: Eines fehlt dir. Geh hin, verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm und folge mir nach!“

Nachfolge

Der Bischof führte aus: „Das Jahresmotto unseres Stammapostels für alle Gläubigen lautet **Reichtum in Christo**. Wenn wir uns mit diesem Motto beschäftigen, kommen wir an der Frage, wie kann ich den Reichtum erhalten und wie kann ich ihn in Christo vermehren, nicht vorbei. Ein Schlüsselwort dazu ist die Nachfolge. In den großen sozialen Netzwerken ist Nachfolge ganz einfach. Durch einen Klick werden wir zu Followern eines Nutzers. So einfach ist Nachfolge in Christo allerdings nicht. Hier müssen wir uns aktiv einbringen und uns klar machen was uns fehlt.“

Bewusstsein schärfen

„Wir müssen unser Bewusstsein schärfen für das was uns fehlt“, so der Bischof weiter. „Denn zwischen Bewusstsein und Realität klafft oftmals eine große Kluft. Wir müssen uns bewusst machen, dass Nachfolge wichtig ist, sie bewirkt Übereinstimmung mit der Realität. Nachfolge in Christo ist nicht bequem und oberflächlich, sie geht tiefer. Wie viel Platz räumen wir ihm in unserem Leben ein? Wir müssen uns selbstkritisch hinterfragen und allem den richtigen Stellenwert geben. Nachfolge bedeutet mit natürlichem Reichtum verantwortlich umzugehen, zu teilen und an andere zu denken. Nachfolge bedeutet auch vom geistigen Reichtum abzugeben, unseren Intellekt in die Gemeinde einbringen. Lesen wir doch öfter einmal in der Bibel und erweitern damit unseren Horizont. Nachfolge bedeutet auch Verzicht auf manche Lebensgewohnheiten, die sich mit Jesus nicht vereinbaren lassen. Lasst uns neue Prioritäten setzen, immer etwas mehr,

in kleinen Schritten, das bringt Veränderung. Unsere Motivation ist die Liebe zu Gott und seine Liebe zu uns.“

Dankopfer bringen

Priester Schäufele führte in seinem Wortbeitrag unter anderem folgendes aus: „Nachfolge bedeutet auch Dankopfer zu bringen. Wenn es uns nicht gut geht und wir uns fragen ob Gott uns noch sieht, dann lasst uns Dankopfer bringen und Vertrauen zu unserem himmlischen Vater aufbauen, dann hilft er uns tragen. Nehmt euch die Zeit für das Gebet und sucht die Verbindung zu Gott.

Aus Liebe handeln

Bezirksältester Markus Krebs wurde noch um einen Beitrag gebeten. „Ist unser Herz heute berührt worden? Jesus drängt sich nicht auf, aber er wünscht sich, dass er in unserem Leben eine Rolle spielt. Woran hängt unser Herz? Lasst uns nicht aus Pflichtbewusstsein sondern aus Liebe zu Jesu handeln und im Hinblick auf die Sündenvergebung vergeben was vergeben werden muss. Das ist Reichtum in Christo.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls beendet der Bischof den Gottesdienst mit Gebet und Segen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde noch einmal Werbung für den diesjährigen Internationalen Jugendtag in Düsseldorf gemacht. Danach konnten alle Anwesenden die vorbereitete Currywurst und die bereitstehenden Getränke genießen und noch Zeit miteinander verbringen.

15. Januar 2019

Text: Andrea Hess

Fotos: Michael Stüting



